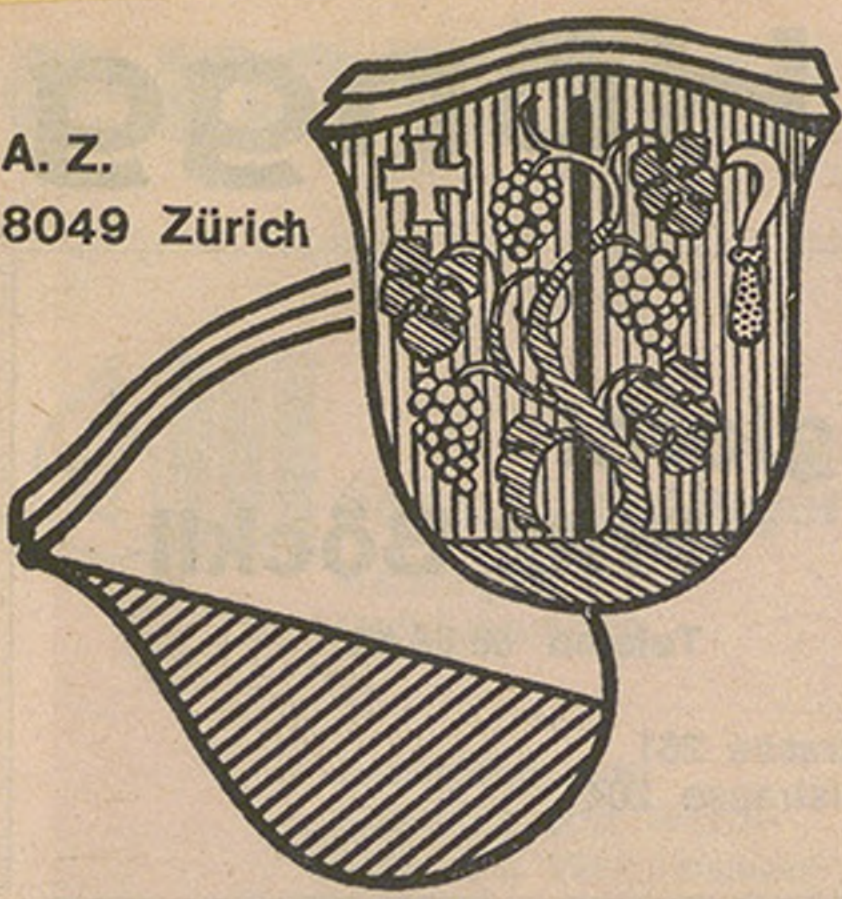


A. Z.  
8049 Zürich

# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Freitag  
den 28. Februar 1969

49. Jahrgang Nr. 9

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
vormals A. Moos  
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

## Das Attentat

Ueber den von den Arabern in unser Land getragenen Terror ist schon einiges gesagt und geschrieben, und der Entrüstung ist allenthalben Ausdruck gegeben worden. Auch durch die Landesregierung. Die eine oder andere Zeitung hätte die verbale Verurteilung noch schärfer gewünscht. Auch daran nehmen einige Anstoss, dass man noch bei keinem mittelöstlichen Land protestiert hat. Natürlich heissen sie jetzt dort alle «Hase», leben im politischen Wald und wissen von nichts, aber wir wissen, wo die Attentäter ausgebildet wurden und was für Staatsmänner ihnen moralische Stütze gewähren.

Und einiges weiss man noch nicht und wird es auch nie wissen. So treuherzig sich die auch psychologisch gut vorbereiteten und abgerichteten Terroristen auch geben, darf dies nicht über ihre Hinterhältigkeit hinwegtäuschen. Sie geben gerne Auskunft, sagte der Bezirksanwalt schon früh. Wie wollte er das wissen

Man habe ihnen schon vor der Einreise in die Schweiz gesagt, sie würden keine Schwierigkeiten haben, ihre Waffen einzuführen. Das tönt nach Komplott, ist aber sicher nicht zum Nennwert zu akzeptieren, denn jeder, der bewaffnet herum- und in ein europäisches Land einreist, kann damit rechnen, dass er neben der sauberen Wäsche auch dreckige Waffen reinbringt, denn man kann und will nicht jeden genau durchsuchen. Nur hätte man vielleicht erwarten dürfen, dass nach dem Athener Attentat das zöllnerische Auge etwas schärfer in die Koffer mittel- und nahöstlicher Schnauzis geblickt hätte.

Und von der Hermandad haben einige erwartet, dass sie sich auf dem Klotener Flughafen mit ebensolcher Schärfe tummle, wie sie dies manchmal in den Strassen Zürichs zu tun beliebt, denn schliesslich hat man sie schon vor dem Attentat auf die verdächtig sich herumtreibenden Individuen, die dann zuschlugen, aufmerksam gemacht. Immerhin: Ständig kann die Polizei nicht alles im Auge behalten, aber die Ankunft eines ELAL-Flugzeuges oder dessen Abflug ist etwas Besonderes, wie man aus Erfahrung weiss.

## Umfahrung im Frankental

Die Anregung von Gemeinderat Theo-Schaub und vier Mitunterzeichnern vom 13. März 1968 in Bezug auf den eventuellen Ausbau der Sonderstrasse zum Zwecke der Abnahme des Verkehrs der zu bauenden Frankentaler-Umfahrungsstrasse, hat den Vorstand des Bauamtes I, Stadtrat Welter, veranlasst bei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons vorstellig zu werden. Er ersuchte um Abklärung der Zweckmässigkeit einer Verbindung nach dem Furttal westlich von Affoltern.

Obschon der Regierungsrat zur Zeit keine Lösung vorlegen kann, kommt er immerhin zu folgendem Schluss:

**Die Zweckmässigkeit einer gelegentlichen Erstellung einer derartigen Verbindungsstrasse ist nicht von der Hand zu weisen, so dass wir diesem Problem im Zusammenhang mit der Strassenplanung im Raume Regensdorf/Affoltern unser Augenmerk schenken werden. Die Zusammenarbeit der Fachleute von Kanton, Stadt und Gemeinde wird dabei als selbstverständlich vorausgesetzt.**

Der ausführlichen Stellungnahme des Regierungsrates ist folgendes zu entnehmen:

a)  
«Zwischen dem Limmattal und dem Furttal bestehen heute sechs Querverbindungen, nämlich:

Wettingen—Otelfingen, Würenlos—Hüttikon, Weiningen—Regensdorf, Höngg—Regensdorf, Höngg—Affoltern, Milchbuck. Nebst diesen von bestehenden Strassen erschlossenen Uebergängen sind zusätzlich noch drei Hochleistungs-Querverbindungen vorgesehen:

Nein, sagte der zuständige Untersuchungsrichter schon bald, die Angeklagten hätten niemanden verletzen wollen; so hätten sie wenigstens übereinstimmend erklärt. Neinnein, wer wie wild um sich schießt und mit Bomben schmeisst, der hat doch nur friedliche Absichten!

Und: Es habe sich noch niemand gemeldet, der mit den inhaftierten Arabern in Kontakt treten wollte. Hätten sie, die in der Schweiz hinter und zu ihnen stehen (man sucht ja bereits nach weiteren Attentätern) sich etwa melden sollen, vielleicht jene, die den Brief an das Schweizervolk, diesen Wilhelm Tell bemühenden Wisch, verfasst haben? Das Deutsch der diversen Verlautbarungen sieht nicht so aus, als ob es auf einem nahöstlichen Mist gewachsen wäre und könnte eventuell wertvolle Hinweise geben, wie Druck und Papier auch.

Der Israeli, der einen Attentäter erschossen hat, sei ein Geheimdienstmann gewesen. Er hat sich als Regierungsbeamten ausgegeben, worauf sogar die sonst zurückhaltende NZZ unzweifelhaft auf eine James-Bond-Figur tippte. Nun, es mag stimmen, und wenn's stimmt, wird Tel Aviv diese Tatsache nicht an die grosse Glocke hängen. Die israelische Luftfahrtgesellschaft hat bereits verlauten lassen, dass es sich um einen gewöhnlichen Passagier gehandelt habe; er sei wenigstens als solcher behandelt worden.

Was dem Brauch entsprechen dürfte. Dem Brauch in solchen Fällen entspricht leider auch, dass Fernsehen und Radio von den offiziellen Informanten bevorzugt werden. Am Radio vernimmt man nach kurzer Zeit, was ein Bezirksanwalt soeben noch der Presse verschwiegen hat. Und die Journalisten können sich die kalten Beine in den Bauch stehen, wenn das Fernsehen zuerst seine Show macht. Denn darum handelt es sich gewöhnlich. Es geht nicht in erster Linie um Tatsachen, sondern um televisionäre Nebensächlichkeiten und den Informanten meistens darum, sich in Szene zu setzen. Wer sich nicht in Szene gesetzt hat: Die Flughafenfeuerwehr. Sie hat gehandelt. Mit blossen Händen. Die Sprechwerkzeuge waren weniger beteiligt. Bravo!

- Furttalautobahn mit Anschluss an N 1
- Autobahnring (Nordtangente)
- Milchbucktunnel (städtische Express-Strasse)

b)  
Die Leistungsfähigkeit der heutigen Uebergänge lässt sich durch lokale Strassenkorrekturen noch etwas verbessern

- Weiningen—Regensdorf mittels Hangstabilisierung, Strassenkorrektur, Gehweg- und Lichtsignalanlagen innerorts.
- Höngg—Regensdorf durch Strassenneubau Frankental—Rütihof und Kriechspur Regensdorf — Passhöhe.
- Höngg—Affoltern, Strassenneubau Glaubten—Höngg.

Wesentliche Verbesserungen sind indessen wegen der anschliessenden Dorfdurchfahrten praktisch nicht realisierbar.

c)  
Bei steigender Verkehrsbelastung auf den bestehenden Strassen vermag nur der etappenweise Bau der geplanten Hochleistungsstrassen-Verbindungen die angestrebte Leistungssteigerung zu verwirklichen.

Der Milchbucktunnel ist im Nationalstrassen-Bauprogramm für die Jahre 1970—1980 festgesetzt. Anschliessend wird an den Bau des Autobahnringes getreten werden können, sofern das Teilstück Nordtangente Bestandteil des Nationalstrassen-netzes sein wird. Zu späterer Zeit wird nach Massgabe der Ueberbauung im Furttal auch die Furttal-Autobahn zur Aus-führung gelangen.

d)  
Was nun den Uebergang Höngg—Regensdorf betrifft, sind die Argumente des Bauamtes I und der RZU durchaus verständlich, welche in Fortsetzung der projektierten Frankentaler-Umfahrungsstrasse eine Verbesserung auch auf der Nordseite des Ueberganges in Richtung Affoltern begründen. Eine generelle Studie über die von Ihnen vorgeschlagene Linienführung zeigt aber, dass der Abstieg vom Geissberg in Richtung Affoltern problematisch ist:

- Neigung ca. 7%
- Knotenpunkt beim Geissberg ergibt bis zu 10 m hohe Stützmauern und muss als eigentliche Wendeplatte ausgebildet werden. Der Anschluss der bestehenden I-Klass-Strasse von Regensdorf daselbst ist verkehrstechnisch unbefriedigend.

## Liebe Höngger Leserin

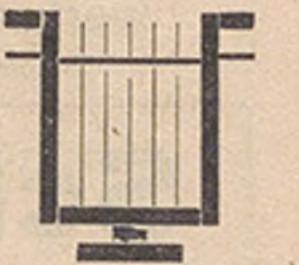
Vielleicht singen Sie gerne, besitzen ein gutes Musikgehör und kennen sich in den Noten aus? Dann lassen Sie Ihre guten Gaben nicht zu Hause verkümmern! Wir wären so froh über Ihre Mitwirkung. Auch unser junger, initiativer Dirigent würde es sehr schätzen, mit einem vergrösserten Chor arbeiten zu können. Ganz dringend suchen wir Sängerinnen für Alt und 2. Sopran.

Das gemeinsame Einstudieren und Vortragen klassischer, sowie neuzeitlicher Lieder und guter Volksweisen, bringt sicher auch Ihnen viel Freude und Entspannung.

Liebe unbekannte Sängerin, wir laden Sie herzlich ein, unverbindlich einer Probe beizuwohnen, die jeweils Mittwoch 20.15 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses stattfindet. In den Volksschulferien fallen die Proben aus.

Auskunft erteilen gerne:

Frau Wiser, Telefon 56 27 96, Kreis West  
und Frau Frei, Telefon 42 81 66, Kreis Ost



Frauen- und Töchterchor Höngg

— Eine Reduktion der Neigung bedingt eine Verschiebung der Wendeplatte in Richtung Regensdorf, so dass ein Mehrweg entsteht, der sich nicht mehr wesentlich vom heutigen Fahrweg unterscheidet. Gleichzeitig gerät die Strasse in Kollision mit den bestehenden, beziehungsweise geplanten Wohnbauten.

— Kollision mit dem Tunnelportal des Autobahnringes. Je nach geologischen Verhältnissen muss ein Teil des Tunnel als Voreinschnitt im Tagbau erstellt werden.

— Im tangierten Hanggebiet sind zur Zeit noch Diskussionen betreffend Grünzone oder Baugebiet im Gange. Davon abhängig ist die Lösung der Erschliessung, welche ihrerseits die von Ihnen vorgeschlagene Strasse in der Linienführung und Gestaltung allfälliger künftiger Quartierstrassen-Einmündungen beeinflusst.

e)  
Zur Förderung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit der bestehenden Nordrampe Geissberg—Regensdorf ist beabsichtigt,

- eine Strassenverbreiterung zwecks Schaffung einer Kriechspur bergwärts zu erstellen und
- die Einmündung in die Furttalstrasse eingangs Regensdorf mittels Signalanlage und Stauräumen im Zusammenhang mit der Erstellung des projektierten Dorfzentrums definitiv zu sanieren.

Aufgrund all dieser Tatsachen können wir im heutigen Zeitpunkt weder an den Bau der erwähnten Querspanne, noch an die Klassifikation derselben als Staatsstrasse denken.»

## Frauenabend, Montag, 3. März 1969 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus

«Boden unter den Füßen» bezeichnet Frau Pfarrer E. Nägeli-Köhler, Bassersdorf ihr Referat am letzten Frauenabend in diesem Quartal.

Proteste da — Demonstrationen dort — auch in unserer engeren Heimat häufen sich Vorfälle die uns beunruhigen.

## Garage—Service—Tankstelle

Kennen wir Sie noch nicht?

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

## AGENCE AMERICAINE

Limmattalstrasse 400 Telefon 56 98 60

## Kleider-Boutique und Coiffeur Keller

Die Frühjahrsmodelle (Grösse 36—48) sind eingetroffen. Pro Modell führen wir je ein Kleid. Ab Fr. 45.— bis 230.—  
Dazu das passende Haarteil zu Fr. 65.—

Limmattalstrasse 242 bei der «Wartau»



**Geschwind**  
Telefon  
56 83 51  
COIFFURE HÖNGG  
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

# Handwerk und Gewerbe von Höngg



**Walter Caseri**

Winzerstrasse 14  
Telefon 56 70 62

## Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten  
Reparaturen Waschmaschinen  
Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6

*Blumen* für Freud und Leid  
von **BLUMEN-STÄHLI**

Limmattalstrasse 164  
Telefon 56 64 60  
Fleurop-Service in alle Welt

**Bauspenglerei**  
**Fritz Böckli**

Telefon 56 60 68  
Wohnung, Riedhofstrasse 261  
Werkstatt, Limmattalstrasse 204



**Coiffure K. VOCK**

Damen- und Herrensalon  
Parfumerie  
Limmattalstrasse 166  
Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»



**Malerarbeiten**

rasch  
solid  
preiswert

Hohenklingenstr. 21  
Telefon 56 75 77

**E. Kömter**

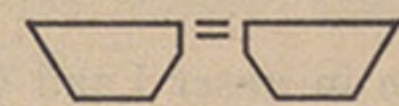
Limmattalstrasse 211 Ausführung sämtlicher  
Telefon 56 80 80 Licht-, Kraft- und  
Telefon-Anlagen

**H. Brandes**

dipl. Installateur  
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei**  
**Sanitäre Installationen**

**Brillen-Spezialgeschäft in Höngg**



**VELTZ OPTIK**

Montag Limmattalstrasse 227  
geschlossen 8049 Zürich  
Telefon 56 21 67

seit 20 Jahren



**emilio denicolà**

maler- und tapezierergeschäft  
privatarbeiten, umbauten etc, günstige  
preise  
verlangen Sie unverbindlich offerenten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53  
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

**Schlosserei**  
**Metallbau**



**Ernst Vollenweider**  
Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13  
STEWI-Vertrieb



**Radio** - Television - Verkauf  
Reparaturen  
UKW- und Fernsehantennen

**Radio-Haug** Limmattalstrasse 274  
Telefon 56 80 34

**Coiffeur**  
**Renner**



Wieslergasse 5  
Parkplatz  
Telefon 56 60 76

**Casari + Schneider**  
**Spenglerei**

Metall-Bedachungen  
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telefon 56 71 54

*Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00*



**NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN**

RÜTIHOFSTRASSE 20

Haben wir noch «Boden unter den Füßen? Ist «Boden unter den Füßen haben» nicht überholt — hoffnungslos veraltet — konservativ? Wir kennen alle die Aussprüche unserer jungen Leute — werden wir nicht oft etwas unsicher?

Sicher wird Frau Nägeli, eine sehr beliebte Referentin, auf viele Fragen eine Antwort haben und uns Mut machen am «Boden unter den Füßen» fest zu halten.

## Verein für Familiengärten

Lokalkomitee Höngg

Am 7. Februar hielt das Lokalkomitee Höngg des Vereins für Familiengärten im Restaurant Wartau seine gut besuchte Generalversammlung ab. Es konnte auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Umwandlung des Höngger Kirchenhügels in einen Rebberg gab allseits viel zu reden. Es mussten dadurch 34 Vereinsmitglieder ihre schön gelegenen, sonnigen Gärten am Kirchenhügel aufgeben. Es konnte glücklicherweise allen, die dies wünschten, Ersatzland zur Verfügung gestellt werden. Natürlich war der Umzug für jeden einzelnen mit viel Umtrieben verbunden und es wird noch einige Zeit dauern, bis sich jeder in seinem neuen Pflanzplatz wieder eingerichtet hat.

Bei dieser Gelegenheit sei wieder einmal auf den grossen gesundheitlichen Wert, den die Arbeit im Garten zu vermitteln hat, verwiesen. Gibt es etwas schöneres als nach des Tages Hetze abends noch ein Stündlein bei leichter, entspannender Tätigkeit im Garten zu verbringen?

Der Verein für Familiengärten möchte möglichst vielen zu solch entspannender Tätigkeit an frischer Luft verhelfen.

Der Präsident des Lokalkomitees Höngg, Herr Eugen Rau, Engadinerweg 18 nimmt jederzeit Anmeldungen von Interessenten für Gartenland entgegen.

## Wie würden sie sich verhalten???

Die hübsche, junge Dame sass noch allein im Bus und war froh, bald zu Hause zu sein. An der nächsten Haltestelle stieg sie aus, schaute kurz auf die Uhr, es war 24.10 Uhr, und machte sich schnellen Schrittes auf den Weg. Bei der nächsten Kreuzung bog sie ab in eine schlecht beleuchtete Seitenstrasse. Kaum war sie ein paar Schritte gegangen, da tauchte plötzlich neben ihr aus einer Garage-Einfahrt eine dunkle Gestalt auf, die sich sofort auf die junge Dame stürzte, sie würgte und zu Boden riss. Die junge Frau wehrte sich verzweifelt, kratzte und biss. Nach längerem Ringen lockerte sich der feste Griff um ihren Hals und sie konnte um Hilfe schreien. Der Unhold liess sofort los, konnte ihr jedoch noch die Handtasche entreissen und schlug sich in die Büsche.

Hand auf's Herz, wie würden sie sich verhalten?

Täglich lesen sie in der Presse Schlagzeilen wie: «Geldbote brutal niedergeschlagen und beraubt. Ueberfall auf Mädchen mit Notzuchtversuch, oder Strassenrowdy knüppelten Mann zu Boden».

Wären sie nun wirklich in der Lage, sich gegen einen solchen Angriff wirksam zu verteidigen?

Der Zweck dieser Einleitung soll sie auf einen Kurs hinweisen, der demnächst in Höngg stattfinden wird. Im Saal des Restaurant «Mühlehalde» finden ab 19. März jeden Mittwoch Kurse in Gymnastik und Selbstverteidigung (Jiu-Jitsu und Aikido) statt.

Jeder Kurs dauert sechs Monate, wo sie während dieser Zeit von diplomiertem Dan Träger (Schwarzgurt) in dieser Sparte unterrichtet werden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wäre es von Vorteil, sich baldmöglichst anzumelden. Garderoben und Waschgelegenheit stehen zur Verfügung sowie genügend Parkplätze.

Am Dienstag, den 11. März 1969, um 20 Uhr, findet im Re-

staurant «Mühlehalde» im grossen Saal eine **einmalige öffentliche Demonstration in Selbstverteidigung** statt.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei. Dauer ungefähr eine Stunde.

(Beachten sie bitte das Inserat in dieser Zeitung.)



**100 Jahre**  
**Turnverein Höngg**

Wie in der letzten Januarnummer unserer Höngger Quartierzeitung berichtet wurde, feiert der Turnverein Höngg Samstag, den 7. und Sonntag den 8. Juni 1969 das hundertjährige Jubiläum. Droben auf dem «Berg», auf dem vereinseigenen Turn- und Spielplatz mit dem neu erbauten Turnerheim. Wie wär's mit einer Besichtigung auf einem gelegentlichen Spaziergang über den «Berg»?

Das Jubiläum soll zu einem eigentlichen, fröhlichen «Dorf-fest» gestaltet werden. Zu gegebener Zeit wird ein detailliertes Programm die Einwohnerschaft orientieren. Und ein Jubiläumsbericht wird die wichtigsten Etappen und Geschehnisse auf dem langen Lebensweg des Vereins festhalten. Die allerersten Anfänge aber seien hier anhand des noch vorhandenen Protokolls — in wunderbar schöner Handschrift erstellt — vorweggenommen. Es heisst da wörtlich:

**Sonntag, den 9. Mai 1869** wurde von einigen jüngeren Männern der Gemeinde Höngg die Notwendigkeit und Nützlichkeit eines Turnvereins besprochen und gingen alle Meinungen dahin: man soll auf Sonntag den 16. Mai eine weitere Anzahl Jünglinge zu Hr. Speisewirt Hottinger einladen, behufs Besprechung über Gründung eines Turnvereins.

**Sonntag, den 16. Mai 1869** wurde von ungefähr 20 Anwesenden bei Hr. Speisewirt Hottinger beschlossen:

# empfeht sich der Einwohnerschaft



## Felix Christinger

Heizungen  
Oelfeuerungen

Bläsistrasse 7  
Telefon 56 72 38  
8049 Zürich

Entwerfen und  
Erstellen von Warm-  
luft- und Warmwasser-  
Heizungen für Holz,

Kohle, Oel, Gas und  
Elektrizität  
Raumklimageräte

Heizungs-Reparatur-  
Service

## Pneus

aller Marken

Neugummierungen  
besonders günstig durch

## REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 **Gratismontage**

## Handharmonika- und Gitarrenschnle

Unterricht  
Instrumentenverkauf  
Miete, Noten  
und Reparaturen



Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70  
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg



Storenanlagen  
Storenstoffe  
Rolladenreparaturen

## E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91  
Breitensteinstrasse 58

## C. Ryffel

Schreinerei Glaserei  
Limmattalstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für  
Neuanfertigungen und Reparaturen

Fachgemässe  
und prompte  
Ausführung an

Neubau  
Umbau  
Reparaturen

## Joh. Kropf

Limmattalstrasse 142 Zimmerei  
Telefon 56 72 12 Schreinerei  
Glaserei

Detailverkauf: Bretter Glas  
Latten Pfähle  
Pavatex Treppenbau



MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62 Ausführung  
Spiegelgasse 16 sämtlicher  
Malerarbeiten

Telefon Renovationen  
56 20 74 - 34 13 77 Tapezieren  
Möbel

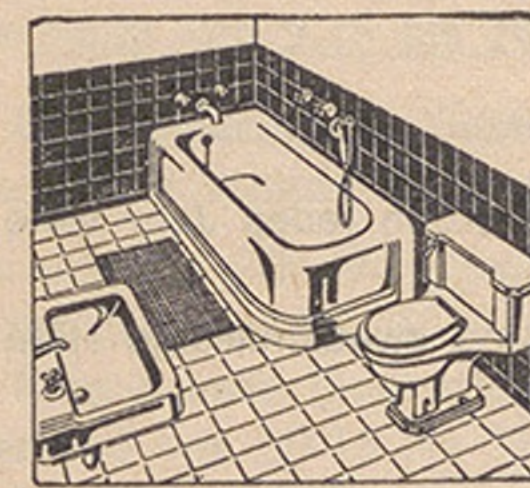


## Malergeschäft

## DAVID SCHAUB

Baumalerei  
Schriften Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20

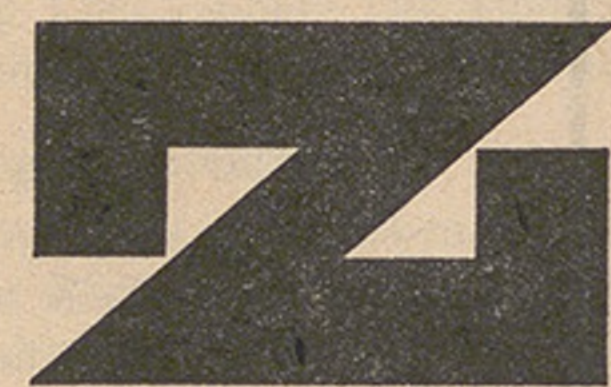


## U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97  
Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-  
Service  
Waschmaschinen und Oelöfen

**GRABMALKUNST**  
**SCHÜTZ-BILDHAVER**  
**ZÜRICH-HÖNGG**  
**WEINGARTENWEG-MEIERHOF**



## Garage A. Zwicky

Stets preiswerte  
Occasionen

**Tankstelle** Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7—19 Uhr

Gediegene  
Arrangements für  
jeden Anlass

## Blumenhaus Hans Rosenberger

Limmattalstrasse 224  
Telefon 56 88 20



1. Es soll den Mitgliedern des provisorischen Vereins eine Frist von ca. 4 Wochen gestattet werden, bevor sie sich effektiv für den Eintritt in den wirklichen Verein erklären sollen.
2. Bis zum Beginn des eigentlichen Vereins soll ein provisorischer Vorstand gewählt werden, bestehend aus Präses, Aktuar, ferner einem Leiter der Turnübungen.
3. Der provisorische Vorstand soll ein Schreiben an die Tit. Schulpflege von Höngg abrichten um Mitbenützung des Schülerturnplatzes im Brühl.
4. Bussen, Monatsgelder etc. sollen bis zum Beginn des wirklichen Vereins keine bezahlt werden.
5. Es soll ein Plan von Reck und Barren gemacht und einem geschickten, sachkundigen zur Einreichung einer Kostenberechnung übergeben werden. (Turngerätefabriken gab es halt anno dazumal noch keine)
6. Die zweite Freiübung soll Sonntag, den 17. Mai, 1/2 Uhr auf dem Müseli stattfinden.

Aus diesem provisorischen Verein ist dann drei Wochen später, eben am 6. Juni der wirkliche Turnverein Höngg entstanden, mit einem Vorstand und Statuten. Es ist köstlich, den jungen Verein anhand der weiteren Aufzeichnungen in seinen ersten Lebensjahren verfolgen zu können und festzustellen, wie alles seinen guten Weg ging und der Verein in der Gemeinde Höngg recht bald einen guten Namen hatte.

Die Gründer sind nirgends namentlich genannt. Aber wir nehmen vor diesen «unbekannten Soldaten» auf dem Vorfeld der körperlichen Ertüchtigung unseres Volkes in Gedanken den Hut ab und wollen uns — ein Jahrhundert später — ihrer würdig erweisen. Und uns von ganzem Herzen freuen, dass aus dem einst so zarten Pflänzchen am Sonnenhang von Höngg ein so mächtiger Baum geworden ist: **der rührige und blühende Turnverein Höngg, inklusive Damen- und Frauenriege mit über 700 Mitgliedern. Neueintretende sind jederzeit willkommen!**  
O. P.

## Fremdsprachenkurse der Gewerbeschule in Höngg

Gegen 7 000 Lehtörtöchter und Berufstätige jeden Alters haben im Wintersemester 1968/69 die allen ernsthaften Interessenten zugänglichen Fremdsprachenkurse der Gewerbeschule besucht.

Auch für das Sommersemester 1969 sind Kurse in Höngg vorgesehen (siehe Inserat in dieser Nummer).

Für die Kurse in der Stadt, die neben Französisch mit Möglichkeit zur Vorbereitung auf das Diplôme de Langue de l'Alliance Française, Italienisch, Englisch und Deutsch für

Fremdsprachige, Spanisch, Portugiesisch, Neugriechisch, Russisch, Italienisch für das Baugewerbe und Technisches Englisch bieten, gelten dieselben Anmeldetage.

## Ars ad interim

Zu den kulturellen Aufgaben der Stadt Zürich gehört die Förderung des Interesses an der zeitgenössischen bildenden Kunst. Darum führt die Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten von Zürich eine Vermittlungsstelle für Werke der in unserer Stadt lebenden oder mit ihr verbundenen Künstler. In ständig wechselnden Ausstellungen wird der Öffentlichkeit ein repräsentativer Ueberblick über das Zürcher Kunstschaffen geboten und die Möglichkeit gegeben, Werke zu mieten oder zu kaufen.

Der Stadtpräsident bestimmt einen Geschäftsführer und eine Jury, in der die städtische Kommission für bildende Kunst vertreten ist. Sie wählt — im Einvernehmen mit den Künstlern — die Werke aus. Die Auswahl wird in den Ateliers und an den Ausstellungen im Helmhaus und im Strauhof getroffen. Auch private Galerien können berücksichtigt werden. Die Verwaltung obliegt dem Sekretariat des Stadtpräsidenten. Damit immer eine interessante Auswahl zur Verfügung steht, werden die Bestände häufig gewechselt. ARS AD INTERIM gibt Privaten und Firmen Gelegenheit, von diesem Vermittlungsdienst Gebrauch zu machen.

Die Mietdauer kann drei oder sechs Monate betragen. Bei einem unmittelbar folgenden Kauf wird der Mietpreis voll angerechnet. Die Miete beträgt für drei Monate fünf Prozent des Verkaufspreises, für sechs Monate siebeneinhalb Prozent. Darin sind die Kosten der Versicherung und der Organisation inbegriffen. Die Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten stellt im Strauhof die notwendigen Räume unentgeltlich zur Verfügung. Die Künstler oder die mitwirkenden Galerien bezahlen eine Provision von zwanzig Prozent des Miet- beziehungsweise Kaufpreises zur Deckung der Versicherungskosten und weiterer Spesen. Die Werke werden vom Mieter oder Käufer im Strauhof abgeholt und dorthin nach Ablauf der Frist zurückgebracht. Bei verspäteter Rückgabe wird eine Zusatzgebühr berechnet. Die Stadt ist nur Vermittlerin. Vertragsparteien sind die Künstler und Galerien einerseits und die Leihnehmer und Käufer andererseits. Für beide Teile werden Verträge abgeschlossen.

Geschäftsstelle: Dr. Marie-Louise Weber, Kunstammer zum Strauhof, Augustinergasse 9, 8001 Zürich, Telefon 29 58 11, intern 33 49; Bürostunden: Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr.

Oeffnungszeiten der Ausstellung: täglich 10 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr. Montag geschlossen.

## Eine aussergewöhnliche Uhrenauktion

Nur fünf Monate nach der Uhrenauktion als Nr. 1 einer Serie von Versteigerungen von Spezialgut tritt die Galerie am Neumarkt mit einer neuen Kollektion von Kostbarkeiten aus dem Uhrmacher-Kunsthandwerk an die Öffentlichkeit. Die Qualität — was Sammler und andere Kunden im letzten Herbst so schätzten — ist unverändert geblieben, hingegen konnte das Angebot nochmals beträchtlich erweitert werden: Ueber 250 Objekte gruppieren sich zu der wohl reichhaltigsten Uhrenkollektion, die in den letzten zehn Jahren in der Schweiz unter den Hammer kam.

Dekorative und seltene Goldemailuhren mit Chätelainen werden am 4. März im Bilgerisaal des Zunfthauses am Neumarkt mit Schmuckuhren grosser Meister um die Gunst einer wählerischen Käuferschaft rivalisieren. Andererseits könnte das reichhaltige Angebot von Kuriositäten, Taschen- und Sackuhren, Goldsavonetten und Schlagwerkuhren einen Sammlerdebütanten geradezu verlocken, den Grundstock zu beschaffen. Zwei seltene spätgotische Eisenuhren mit Jaquemarts und ein süddeutscher Automat um 1720 leiten über zu den grösseren Exemplaren. Das Prunkstück der Auktion ist die Weltzeituhr von Gutwein. Man kennt nur drei Bodenstanduhren dieses Meisters. Zwei davon stehen in deutschen Museen (Würzburg und München), das dritte thront über der Auktion der Galerie am Neumarkt. Sie lässt sich ihr Alter, ihre Seltenheit, ihre antike Eleganz etwas kosten: gute 42 000 Franken, nach den Schätzungen der Fachleute. Die Pendülen und Wanduhren (darunter eine signierte Ducommun dit Veron aus La Chaux-de-Fonds) ergänzen die Kollektion, die vom 25. Februar bis 3. März am Neumarkt 13 zur Vorbesichtigung ausgestellt ist. Parallel zur Uhrenauktion laufen bereits die Vorbereitungen für die Militaria-Auktion (Waffen, Uniformen, Zinnsoldaten; dazu eine der schönsten Gusseisen-Ofenplatten aus deutschem Besitz), die schon zehn Tage später (14. März) fällig wird.

## Ein Vorfürhafen an der Bootschau

Als grosse Attraktion der diesjährigen Schweiz. Bootschau, die vom 12. bis 20. April stattfindet, gilt der erstmals eingeführte Versuchshafen beim Hafendamm Enge.

20 Boote, davon zwei Segelboote, stehen für Interessenten zu Vorfürzwecken zur Verfügung.

Ein Pendelverkehr mit Kleinbussen bringt die Besucher laufend von der Ausstellung beim Hallenstadion zum Hafen Enge. Die diesjährige Schweiz. Bootschau wird aber auch in Sachen Grösse attraktiver und umfangreicher, ist doch zur Erweiterung des Geländes auch das grosse Rund des Hallenstadions mit eingeschlossen worden.

Zitronensaft PLJ

... wie jedes Jahr zur Unterstützung Ihrer Schlankeitskur

# Pralinés

Im Säckli oder in Geschenckpackungen

Moderne Metzgerei mit der grossen Auswahl im Einkaufszentrum Wartau  
Telefon 56 81 51

## EINKAUF S - ZENTRUM WARTAU

# TEST

1. Wie muss ein Bewusstloser gelagert werden?

- in Rückenlage  
 in Seitenlage \*)

2. Warum muss er in ... lage gebracht werden?

- damit ihm Schmerzmittel eingegeben werden kann  
 dadurch ist der Abfluss von Blut oder Erbrochenem gewährleistet \*)

3. Der Samariterverein Zürich-Höngg ist eine Sektion des

- Schweizerischen Roten Kreuzes  
 Schweizerischen Samariterbundes

4. Was versteht man unter den lebensrettenden Sofortmassnahmen?

5. Auf den Strassen der Schweiz sterben jedes Jahr viele Menschen (1968 = 1440)

Wieviele könnten durch rasche und zweckmässige Hilfe gerettet werden?

(Zahl einsetzen)

6. Unser Samariterverein bildet seit 10 Jahre Jugendliche aus. Wieviele wurden in der Zeit von 1959 bis 1969 unterrichtet?

(Zahl einsetzen)

7. Jährlich sind ungefähr 60 000 Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Wäre es von Vorteil, wenn jeder künftige Automobilist sich auch in der Ersten Hilfe (Nothelferkurs à 10 Stunden mit den Themen: Verkehrsunfall, Lagerung, Beatmung, Blutstop) auskennen müsste?

(ja / nein)

\*) Zutreffendes mit X bezeichnen

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

(Die Resultate werden im Höngger bekannt gegeben)

Ausschneiden und einsenden bis 15. März 1969 an Herrn Martin Kaufmann, Präsident, Winzerhalde 91 8049 Zürich

### Garage zu vermieten

Umstande halber wird auf 1. April 1969 an der Riedhofstrasse 45 in Höngg schöne, geräumige Garage frei. Miete monatlich Fr. 80.—

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 56 98 11

### Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276  
Telefon 56 74 07

### Express-Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



**Bank Prokredit**  
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,  
Telefon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_

### Steueramnestie

Die Anwendung der

kann auch für Sie Vorteile bringen. Unsere Fachleute beraten Sie gerne. Die erste Besprechung ist unverbindlich. Telefonische Voranmeldung erwünscht.



TREUHAND AG

Badenerstrasse 681, am Lindenplatz  
8048 Zürich Telefon 051 62 00 55

### Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg  
Telefon 56 66 94

empfiehlt sich für

Kilowäsche  
Sorgfältige Glätterei

Frau M. Keller

### Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
HU. Grossenbacher  
Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

## Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

**W. Rüegg** Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

Haar-pflegende

## BIOLAR-Dauerwellen



Führend in Schnitt und Form

SALON

D. HELLER  
Telefon 56 27 70  
Migros-Markt  
Regensdorferstrasse

Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger

Der Höngger erscheint als Propaganda-Nummer wiederum am 28. März

Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger

Auflage — alle Haushaltungen und auswärtige Abonnenten 6805 Exemplare

Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger  
Der Höngger

# SELGROS-MARKT

Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag bis Freitag 8.30—12.30 / 14.00—18.30 / Samstag 7.30—17.00

## Grosse Auswahl auf 3 Etagen

Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich  
Tram 13 bis Waidfussweg

Grosser **P** Einfahrt im Sydefädeli

### Rosso Antico

Aperitif Richtpreis Fr. 12.40

Unser Preis 1 Flasche 9.20

ab 12 Flaschen

Gratis zu jeder Flasche ein Glas

**8.70**

### Scotch Whisky

«White Abbey» 1/1 Flasche

nur

**15.75**

Côte du Rhône AC 67

ab 6 Flaschen

1 Flasche 2.65

**2.45**

### Herrenhemden

reine Baumwolle, bügelfrei weiss oder hellblau

**12.85**

Unter- / Oberleintuch

Percal renforcé

weiss **9.90**

farbig **10.60**

### Ein Besuch in unserer Metzgerei

lohnt sich immer. Preiswerter geht es nicht mehr.

☆☆☆

Kaffeebar mit Gratis-Kaffee

Gratis Weindegustation

Münztankstelle mit Superbenzin Liter 59 Rp.

**Samariterverein Zürich-Höngg**

Die sehr gut besuchte Hauptversammlung verlief reibungslos und wurde vom Präsidenten Martin Kaufmann gewohnt spektiv geleitet.

Dem Bericht der KMM-Rechnungsführerin, Frau Ursina Hartmann, kann entnommen werden, dass im letzten Jahr über 400 Gegenstände zu günstigen Mietpreisen abgegeben wurden, 83 davon zu reduzierten Preisen an Aktiv- und Passivmitglieder.

Der Präsident stellte seinen interessanten und lebendigen Jahresbericht unter das Motto «Menschlichkeit, Neutralität, Universalität». Seine Ausführungen wurden bereichert durch einige Dias über die Mitgliederbewegung 1955—1968 und von verschiedenen Übungen im vergangenen Jahr.

Die nachfolgende Rechnungsabnahme erfolgte ohne Diskussion und dem Vorstand wurde der verdiente Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Verschiedene Mitglieder wurden aufgrund ihrer Tätigkeit für unseren Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt; so die Höngger Aerzte Fräulein Dr. med. E. Real, die Herren Dr. med. J. Jenny, Dr. med. H. Meyer und Dr. med. M. Zoller, ferner die Herren Hermann Brandes, Max Hablützel und Martin Kaufmann. Unserem Vereinsarzt Dr. med. R. Weber und Herrn Dr. med. R. Pfister wurde diese Ehre bereits früher schon zuteil. Ausserdem konnte eine ansehnliche Zahl unserer Aktiven zu Freimitgliedern ernannt werden.

Der Obmann der Samariterlehrer, Hugo Baumann, erläuterte anschliessend das neue Arbeitsprogramm unseres Vereins: «Aus dem Lehrprogramm des neuen Samariterkurses».

Erfreulicherweise können dieses Jahr zwei Samariterlehrerinnen ausgebildet werden, welche unser Verein für den immer grösser werdenden Aufgabenkreis dringend benötigt. ew.

**Zivilstandsrichten**



**Bestattungen**

**Rosenberger**, Friedrich, alt Chef-Lagerist, geboren 1896, von Zürich und Birmensdorf ZH, Gatte der Elisa, geb. Bruggmann; Ackersteinstrasse 39, Höngg

**Widmer** geb. Ringger, Frieda, geboren 1891, von Herrliberg ZH, Witwe des Johannes, Wirtes; Limmattalstrasse 196, Höngg

**Terminkalender der Jugendsportanlässe 1969 in der Stadt Zürich**

**Laufwettbewerb «De schnällscht Zürihegel»**

17. Mai: Ausscheidungen in 14 Stadtquartieren für Einzel- und Stafettenläufe. 31. Mai Einzel-Zwischenläufe und Stafetten-Endläufe auf dem Letzigrund. Einzel-Finals nach den Sommerferien anlässlich eines National-Liga-A-Spieles auf dem Letzigrund

**Schüler-Fussballturnier**

7. Juni Vorrundenspiele, dezentralisiert auf den Plätzen Neudorf, Mülligen, Juchhof, Allmend Brunau und Letzi. 14. Juni Zwischenrundenspiele auf den Plätzen Neudorf und Allmend Brunau (eventuell 21. Juni). 21. Juni Finals auf dem Sportplatz Neudorf Oerlikon (eventuell 28. Juni).

**Schülerschwimmen «Züri-Fisch»**

16. August 1. Ausscheidungsschwimmen in den Badeanlagen Allenmoos und Letzi. 27. August 2. Ausscheidungsschwimmen in den Badeanlagen Allenmoos und Letzi. 6. September Finals im Hallenbad (17 Uhr).

**Schüler-Verkehrsprüfungen**

20. September (eventuell 27. September)

**Schüler-Tennismeisterschaften**

17./18. Mai Ostschweiz. Junioren-Meisterschaften Kat. Schüler 14./15. Juni Ostschweiz. Junioren Meisterschaften Kategorie A

**Schüler-Hallenhandballturnier**

Mitte November bis Ende Dezember

**Zürcher Orientierungslauf**

28. September; offen für alle Kategorien

**Eissschlalom 1969**

Am 7. März 1969, ab 19.00 Uhr, findet auf der Kunsteisbahn Küsnacht, Zumikerstrasse, der für die Zürcher Automobilmeisterschaft zählende Eissschlalom statt. Als besondere Attraktion wirken die berühmten Fahrer und mehrfachen Schweizermeister: Xavier Perrot, Georges Theiler und Claudio Tschander, in einer «hors concours-Fahrt mit; ferner wird auch die Equipe der Radiosendung «Auto-Radio-Schweiz», unter der Leitung von Sepp Renggli und Mäni Weber, sich auf der Piste versuchen. Da die einheitliche Marke des zu benutzenden Fahrzeuges (vom Traktor bis zum Formel 1-Rennwagen ist alles möglich) bis zur Veranstaltung geheim bleibt, ist ein spektakulärer Verlauf der Konkurrenz, die Zuschauern offensteht, gewährleistet. GL

**Schweizerische Volksbank**

Die Bilanzsumme verzeichnete mit einer Zunahme um Fr. 579 Millionen auf Fr. 5,1 Milliarden den bisher grössten Sprung in der Entwicklung. Auf die Ausleihungen entfällt eine Vermehrung von Fr. 271 Millionen, welche sich mit Fr. 126 Millionen auf die kommerziellen Geschäfte und mit Fr. 145 Millionen auf die Erhöhung der Hypothekaranlagen aufteilt. Die kommerziellen Vorschüsse betragen nun Fr. 2,7 Milliarden, und der Bestand an Hypothekaranlagen macht Fr. 1,4 Milliarden aus. Der verbleibende Ueberschuss aus den uns zugeflossenen Passivgeldern konnte teilweise am kurzfristigen Geldmarkt im Ausland angelegt werden, während der Rest zu erhöhten Kassa- und Wertschriftenbeständen führte. Auf der Passivseite ist eine beachtliche Steigerung der Publikumsfelder von Fr. 3,94 Milliarden auf Fr. 4,48 Milliarden zu verzeichnen. Am erfreulichen Zuwachs von Fr. 539 Millionen sind die Sichtkreditoren mit Fr. 191 Millionen, die Zeitkreditoren mit Fr. 62 Millionen, die Spargelder mit Fr. 200 Millionen und die Kassenobligationen mit Fr. 86 Millionen beteiligt.

Die Schweizerische Volksbank konnte ihre Ertragskraft im Zinsgeschäft weiter verbessern, indem sich der Zinsensaldo um Fr. 2,7 Millionen auf Fr. 44,4 Millionen vermehrte.

Die Einnahmen aus dem Kommissionsgeschäft erhöhten sich von Fr. 35,9 Millionen auf 42,9 Millionen, diejenigen aus dem Wechsel- und Devisengeschäft um Fr. 1 Million, und die übrigen Erträge ergaben Fr. 8,9 Millionen (im Vorjahr Fr. 6,5 Millionen).

Die wiederum starke Steigerung der Ausgaben verursachte ein Total bei den Unkosten von Fr. 89,6 Millionen oder Fr. 10,2 Millionen mehr als im Vorjahr. Von dieser Zunahme entfielen Fr. 6,8 Millionen auf die Saläre, Fr. 2,4 Millionen auf Bürokosten und Fr. 1 Million auf Steuern.

Der Personalfürsorge wurden Fr. 2,5 Millionen aus der vorliegenden Rechnung und Fr. 1 Million aus dem Jubiläumsfonds zugewiesen. Nach Vornahme der Abschreibungen und Rückstellungen betrug der Gewinnsaldo im Berichtsjahr Fr. 26 Millionen im Vergleich zu Fr. 23,5 Millionen beim letztjährigen Abschluss. Einschliesslich Vortrag erreicht der Aktivsaldo Fr. 29,9 Millionen (Fr. 27 Millionen).

Davon sollen dem ausserordentlichen Reservefonds Fr. 10 Millionen zugewiesen werden, womit die offenen Reserven Fr. 140 Millionen betragen. Für das Stammkapital von Fr. 120 Millionen wird der Delegiertenversammlung eine von 11% auf 13% erhöhte Dividende beantragt. Dazu kommt die Ausrichtung eines Jubiläumssbonus von 3 Prozent.

**Kapitalerhöhung**

Angesichts der starken Zunahme des Geschäftsvolumens und mit Blick auf die weitere Entwicklung der Bank hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Genossenschaftskapital von bisher 120 Millionen Franken auf 150 Millionen Franken zu erhöhen durch Ausgabe von 60 000 neuen Stammanteilen von je Fr. 500 Nennwert mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1969. Die neuen Stammanteile werden den bisherigen Stammanteilhavern sowie den Besitzern von Obligationen der 3¼% Wandelanleihe 1963 in der Zeit vom 5. bis 17. März 1969 mittags angeboten, und zwar berechtigen je 4 alte Stammanteile bzw. Wandelobligationen zum Bezuge eines neuen Stammanteils zum Preis von Fr. 1000, einschliesslich eidg. Titelstempel.

Das sich aus der Emmission der neuen Stammanteile ergebende Agio von 30 Millionen Franken wird den offenen Reserven zugewiesen, die alsdann — unter Einschluss der Zuwendungen aus dem Jahresgewinn 1968 — den Betrag von 170 Millionen Franken erreichen werden. Die ausgewiesenen eigenen Mittel der Bank werden sich nach Durchführung der Kapitalerhöhungen gesamthaft auf 320 Millionen Franken belaufen. sg

**Das Salzkorn der Woche**

Ein junger Politiker, dem's nicht in den Gemeinderat langte, wurde in der Zeitung folgendermassen getröstet: Herr X wird die Hürde schon noch überspringen, er kann das nächste Mal wieder probieren. Er hat einfach zu früh kandiert.

Süss ist das gesagt. Er soll sich an diesem kandidierten Honig laben. C. G. Salis

**VEREINS-NACHRICHTEN**

**Zunft Höngg**

Vortrag

Montag, den 3. März 1969, 20.00 Uhr, im Saal der «Mühlehalde».

Unser Höngger Mitbürger Herr Oberst E. Gerber spricht über «Die heutige Konzeption der militärischen Landesverteidigung».

In Anbetracht des ausserordentlich interessanten Themas erwarten wir einen grossen Aufmarsch unserer Zünfter.

**Sportverein Höngg**

Samstag, 1. März 1969  
13.30 Tagblatt 1 — Höngg 2a  
13.30 Höngg Junioren C — Grasshoppers Junioren C2  
14.45 Höngg Senioren 1 — Thalwil Senioren 1

Sonntag, 2. März 1969  
8.30 Höngg 2b — Ballspielclub 3a  
10.15 Höngg 1 — Tössfeld 1  
13.30 Höngg Junioren B1 — Blue Stars Junioren A  
15.00 Höngg Junioren A — Zürich Junioren A

Preis kegeln und Preisjassen unserer Senioren-Abteilung Sonntag, den 2. März 1969, ab 14.00 Uhr, im Restaurant Wartau Höngg  
Mitglieder oder Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen.

**Ortsmuseum Höngg**

Das Ortsmuseum Höngg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Samariter-Verein Höngg**

Montag, 3. März, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B  
«Wenn Sekunden entscheiden»

**Frauen- und Töchterchor Höngg**

Gesangsproben: Mittwoch 20.15 Uhr, im Kirchengemeindehaus, Bullingerstube.

Unsere Bitte an alle, die gerne singen: Machen Sie mit! Wir wären Ihnen sehr dankbar. Auskunft erteilt jederzeit gerne Telefon 42 81 66.

Sonntag, 9. März Probe vor dem Abendgottesdienst im Kirchengemeindehaus, zirka 19.00 Uhr.

**Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung**

Helmel-Turnen

in Höngg: Montag, 6. Januar, 19.00 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300

in Oberengstringen: Donnerstag, 9. Januar 1969, 19.00 bis 20.15 Uhr, in der Turnhalle Brunnewies, Lanzrain

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Höngg: Donnerstag, 9. Januar 1969, 8.00 bis 9.00 Uhr in der Bullingerstube des Kirchengemeindehauses, und daran anschliessend für die Mitglieder des Frauenvereins Höngg, das heisst von 9.15 bis 10.15 Uhr

in Oberengstringen: Dienstag, 7. Januar 1969, 8.00 bis 9.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus

Turnleiterin (für Höngg und Oberengstringen): Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97

in Regensdorf: Donnerstag, 9. Januar 1969, 19.00 bis 20.15 Uhr und von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Ruggenacher 2

Turnleiterin Frau S. Campigotto, Brüderhofweg 28, 8057 Zürich, Telefon 28 58 97

Generalversammlung am 5. März, 19.30 Uhr, im alkoholfreien Restaurant «Sonnegg» (Saal im 1. Stock), Bauherrenstrasse 53; Tramhaltestelle Zwielfplatz.

**Handharmonika-Club Höngg**

Jeden Mittwoch Spielübung, Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal)  
Junioren 19.00—20.15 Uhr  
Senioren 20.00—21.15 Uhr

**Männerchor Höngg**

Jeden Freitag Gesangsprobe, 20.15 Uhr im Kirchengemeindehaus Höngg  
Neue Sänger sind herzlich willkommen.

**Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich**

Ackersteinstrasse 190 (Kirchengemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden:

	Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene	16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder	16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

**Turnverein Höngg**

	Turnstunden		
Aktivsektion	Dienstag und Freitag	20.00—22.00	L
Männerriege	Donnerstag	20.00—22.00	B
Frauenriege	Montag	20.00—22.00	L
Damenriege I	Mittwoch	20.00—22.00	L
Damenriege II	Donnerstag	20.00—21.30	L
Mädchenriege	jüngere, Montag	18.00—19.00	L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00	L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00	I/L
	B = Turnhalle Bläsi		
	L = Turnhalle Lachenzelg		
	I = Turnhalle Imbisbühl		
	Neueintretende herzlich willkommen		
	Auskunft Telefon 56 55 71		

**Mütterberatung Höngg**

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

**Musikverein «Eintracht» Höngg**

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.  
Präsident L. Bischof, Telefon 42 57 31

## KIRCHLICHE ANZEIGEN

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 2. März 1969  
Gottesdienste  
9.15 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar (Kinderhort)  
10.40 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Stokar  
20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar  
Kollekte für evangelische Kinderheime  
Kinderlehre  
8.00, 10.30 und 11.15 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Sonntagsschule  
9.15 und 10.15 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus  
10.00 Uhr im Hessengut

### Wochenveranstaltungen

Montag, 3. März 1969  
20.00 im Kirchgemeindehaus Höngg: **Frauenabend** mit Frau Pfarrer E. Nägeli-Köhler, Bassersdorf; Thema: «Boden unter den Füßen».  
Mittwoch, 5. März 1969  
14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft  
Freitag, 7. März 1969  
20.00 im Kirchgemeindehaus Höngg  
Weltgebetstag der Frauen. Liturgischer Gottesdienst

Für Gemeindegliederin **Frl. Lutz** bitte Telefon-Nummer **56 62 45** wählen — (nicht 56 62 54, im Höngger Telefonverzeichnis falsch aufgeführt)

### Oberengstringen

Sonntag, 2. März 1969  
2. Passionssonntag  
Gottesdienst  
10.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)  
20.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi  
Kollekte für evangelische Kinderheime  
Kinderlehre  
9.00 im Kirchgemeindehaus  
Sonntagsschule  
9.15 und 10.00 im Schulhaus Goldschmied  
9.00 im Kirchgemeindehaus  
9.00 im Hessengut

### Wochenveranstaltungen

Montag, 3. März 1969  
20.15 im Kirchgemeindehaus: «Der Mensch in der modernen Arbeitswelt», 3. Abend, Kurzreferate von A. Müller, Berufsberater und Psychologe, Dietikon, Fräulein Dr. M. Bühlig, Boldern, und Pfarrer M. Girsberger, Geroldswil. Die Junge Kirche singt Negro Spirituals.  
Mittwoch, 5. März 1969  
14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag  
Freitag, 7. März 1969  
20.15 in der katholischen Kirche Oberengstringen: Weltgebetstag der Frauen. Liturgischer Gottesdienst.

### Eglise Française

Promenadengasse  
Communications du dimanche, 2 mars 1969  
9.30 Culte, Jean-Paul Perrin, pasteur  
Sainte cène  
Texte Matthieu 20/20—28  
Cant. 97, 55, 96, 103, 269, 296, 95, 186  
9.30 Garderie d'enfants  
9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13  
9.30 Cultes de l'enfance: Eglise Wollishofen  
**Cultes de quartier**  
Witikon Wollishofen  
Mercredi, 5 mars 1969  
20.15 Culte paroissial

### Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, 2. März 1969  
Zweiter Fastensonntag  
6.30 Beichtgelegenheit  
7.00 Hl. Frühmesse mit Predigt  
8.30 Jugendgottesdienst mit Predigt (Beichtgelegenheit)  
9.30 Pfarreigottesdienst mit Predigt  
11.15 Lateinisches Choralamt mit Predigt. Das ganze Volk singt mit.  
12.30 Armenische Messe. Auch unsere katholischen Pfarreiangehörigen sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Dauer des Gottesdienstes zirka 2 1/2 Stunden. (Es ist zu beachten, dass dieser Gottesdienst für die Katholiken die Sonntagspflicht nicht ersetzt.)  
19.30 Hl. Abendmesse mit Predigt  
Heute nehmen wir das «Fürsorgeopfer» für das Bistum auf. Es sei Ihrem Wohlwollen herzlich empfohlen!

### Gottesdienste an Werktagen

Montag 6.30 und 9.00 Uhr  
Dienstag 7.15 und 18.00 Uhr  
Mittwoch 6.30 und 9.00 Uhr  
Donnerstag (Schülermesse) 6.30 und 17.30 Uhr  
Freitag 7.15 und 19.30 Uhr  
Samstag 7.15 und 8.00 Uhr

### Chrschona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»  
Sonntag, 2. März 1969  
19.30 Predigt M. Nussberger  
Dienstag  
20.00 Bibelstunde

### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44  
Sonntag, 2. März 1969  
8.15 Predigt M. Gisler  
9.45 Sonntagsschule  
Mittwoch  
20.00 Bibelstunde  
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen  
9.30 Predigt M. Gisler

### Schmerz als Herausforderung

Sonntag, 2. März 1969, 20.30 Uhr (Radio DRS / I) (rpd) Die Frage, wie man sich dem Schmerz gegenüber verhalten solle, darf am «Tag der Kranken» wohl mit besonders gutem Recht erörtert werden. Sie geht aber nicht nur den Patienten an, der körperlich oder seelisch leidet. Sie stellt sich allen, die nach dem Sinn des Lebens, das ja unvermeidlich mit Leid und Schmerz verbunden ist, fragen. Ueber das Thema «Schmerz als Herausforderung» unterhalten sich am Sonntag, 2. März, 20.30 Uhr, Prof. Dr. med. Hugo Bein, Leiter der biologischen Forschung der Ciba, Dr. med. Paul Plattner, Nervenarzt, Prof. Dr. Michael Theunissen, Dozent für Philosophie, Pater Josef Venetz, Studentenseelsorger und als Gesprächsleiter, Dr. Erich Studer, Rektor des Gymnasiums Thun.



## Freizeit-Anlage Wipkingen

### Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag—Freitag	14.00—18.00 Uhr 19.30—22.00 Uhr
Samstag	9.00—12.00 Uhr 13.30—17.00 Uhr

Ampèrestrasse 4, 8037 Zürich  
Telefon 42 98 00

Leitung: P. Coulin, M. Elber, F. Weibel

### Programm März 1969

#### Skitag in den Flumserbergen

Sonntag, 9. März  
Teilnehmer: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Kosten: 14.— Franken (nur Fahrtkosten)  
Versicherung: Die Teilnehmer sind nicht versichert. Es besteht die Möglichkeit, sich für diesen Tag zu versichern.

Abfahrt: 06.30 Uhr ab Restaurant «Grüntal», Breitensteinstrasse 21, Wipkingen  
Durchführung: ab 05.00 Uhr gibt Telefon 165 Auskunft, ob die Fahrt durchgeführt werden kann.

Anmeldung: bis 7. März in der Freizeitanlage

#### Rhythmik

Ein beliebter Ausgleich zur täglichen Belastung in Schule, Beruf und Haushalt. Wöchentlich eine Stunde Rhythmik bedeutet Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensfreude.

Der Unterricht wird von Frl. Silvia Mayer-Sommer, dipl. Rhythmiklehrerin erteilt.  
Lektionen jeden Freitag:

Frauen	14.00 Uhr
Kleinkinder ab 4 Jahren	15.00 Uhr
Kindergartenalter	16.30 Uhr
Schüler	17.30 Uhr

Kosten: Kinder 25.— Franken, Erwachsene 35.— Franken für 10 Stunden. Kinder aus der gleichen Familie erhalten Ermässigung.  
Die Abonnemente sind in der Freizeitanlage Wipkingen erhältlich.

Für Mütter, die ihre Kinder zum Rhythmikunterricht begleiten, besteht die Möglichkeit, sich beim Kaffee in der Aquariumecke gemütlich zu unterhalten.

#### Frauenachmittag

Jeden Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr. Einführung in die Technik des Modellierens und Töpfens, Keramikmalen und Peddigrohrflechten. Eigenes Gestalten und Werken für Fortgeschrittene. Erfahrungsaustausch, Anregungen und Ideen für Geschenke bei Kaffee.

#### Teen-Club

Der Treffpunkt für Buben und Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren.  
Jeweils am Mittwoch

5. März 13.30 Uhr Besichtigung des Berichtshaus, Tagblatt

#### Eva's Puppentheater spielt

Kasperli

Mittwoch, 5. März 15.00 Uhr im Saal der Freizeitanlage

Eintritt: Fr. 1.10 für Kinder, Fr. 2.20 für Erwachsene. Es spielt Frau Eva Altorfer.

#### Kurse für Jugendliche und Erwachsene

##### Peddigrohrflechten

Herstellen von Untersätzen, Körbchen, Papierkörben usw.

Beginn: Mittwoch, den 5. März, 20.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: 6 Lektionen à 2 Stunden 12.— Franken (exklusive Material)

Kursleitung: Fräulein Myrta Elber

##### Riverside-Club

Tanz-Partys, Exkursionen, Unternehmungen, Diskussionen, Film. Der Club der Jugendlichen ab 16 Jahren.

##### Tanz-Partys

Jeden Freitag, 20.00 Uhr, mit den Orchestern  
7. März The Snipers  
14. März The Champions

Siehe auch Inserat im Tagblatt, Freitag-Ausgabe  
Eintritt: Fr. 3.30, Clubmitglieder erhalten 30% Ermässigung. Clubausweise sind an der Abendkasse erhältlich.

##### Altersnachmittag

Ein fröhlicher Nachmittag für Männer und Frauen über 60 Jahren. Jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, im Saal der Freizeitanlage

4. März Vortrag von Herrn Dr. Schneider

Bedingt durch die Entwicklung unseres Unternehmens, das über ein bedeutendes Netz von Filialen in der ganzen Schweiz verfügt, suchen wir für unseren Hauptsitz in Zürich-Höngg verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Eintritt nach Vereinbarung.

In unserer Buchhaltungsabteilung benötigen wir

## kaufm. Angestellte

für die Überwachung der Debitoren, das Mahnwesen, Mithilfe bei Buchungsarbeiten, allgemeine Büroarbeiten.

In unserer Offertabteilung ist ein Posten zu besetzen durch eine

## kaufm. Angestellte

welche das Ausarbeiten von Angeboten, die Registrierung der Bestellungen, das Erstellen von Bewilligungsgesuchen und deren Überwachung, die Kontrolle der Liefertermine, usw. obliegen würde.

Beide Stellungen erfordern gutes Maschinenschreiben, Französischkenntnisse, Freude an rechnerischen Arbeiten. Nach Einarbeitung bieten sich abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Aufgaben in kleinen Teams, bei angenehmen Arbeitsverhältnissen und guter Entlohnung.

Unsere Montageabteilung befasst sich neben den Neuinstallationen auch mit der Wartung und Reinigung von tausenden von bestehenden Lichtreklamen. Zur Ergänzung unserer Equipe im Gebiet des Kantons Zürich suchen wir einen tüchtigen, zuverlässigen

## Servicemonteur

der den Führerausweis Kat. A besitzen muss und Erfahrung in der Aussenmontage haben sollte. Elektrokennnisse wären von Vorteil. Nach der Einführung bietet sich gutbezahlte, selbständige Tätigkeit.

Ihre Anmeldung, unter Beilage eines kurzen Lebenslaufes mit Angabe von Referenzen sowie Gehaltserwartungen wollen Sie bitte richten an die

Direktion der **NEON-LICHT AG**

Telefon 051 56 70 70

Limmattalstrasse 340, 8049 Zürich

# Gewerbeschule der Stadt Zürich

Abteilung Fremdsprachen

Ausstellungsstrasse 60

Auskunft nachmittags: Telefon 44 97 22

## Öffentliche Fremdsprachenkurse in Höngg

Schulhaus Lachenzelg  
Imbisbühlstrasse 80

Kurse	Voraussetzung	Tag	Uhrzeit
<b>Französisch-Konversationskurs</b>	Voraussetzung: gute Französischkenntnisse	FR 89z Donnerstag	19.30—21.00 Uhr
<b>Italienisch, 6. Semester: mittlere Stufe</b>		IT 46z Montag und Donnerstag	19.30—21.00 Uhr
<b>Italienisch-Konversationskurs</b>	Voraussetzung: gute Italienischkenntnisse	IT 88z Montag	19.30—21.00 Uhr

**Einschreibungen** Gewerbeschule, Hauptgebäude, Ausstellungsstrasse 60, Eingang B, 2. Stock

Die folgenden Anmeldedaten gelten auch für die Kurse im Stadtzentrum und die Samstagkurse:

Montag	17. März	17.30—19.30 Uhr
Dienstag	18. März	17.30—19.30 Uhr
Mittwoch	19. März	17.30—19.30 Uhr
Donnerstag	20. März	17.30—19.30 Uhr
Freitag	21. März	17.30—19.30 Uhr
Samstag	22. März	(letzter Tag) 9.30—11.00 Uhr

**Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert, da nicht beliebig viele Kurse geführt werden können.**

Kursgeld	pro Semester	Fr.
	für Kurse mit wöchentlich drei Unterrichtsstunden bei Steuerdomizil in der Stadt Zürich	Fr. 12.—
	in andern Gemeinden des Kantons	Fr. 18.—
	Für Ausländer Zuschlag, für <b>Lehrtüchter und Lehrlinge Ermässigung (Schülerschein und Kursgeld bitte mitbringen)</b> . Das Kursgeld ist bei der Anmeldung zu bezahlen.	

<b>Semesterbeginn</b>	22. April 1969
<b>Semesterende</b>	4. Oktober 1969
<b>Ferien</b>	7. Juli—9. August 1969

**Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmässigem und pünktlichem Besuch und zum Lösen von Hausaufgaben.**

Zürich, 28. Februar 1969 Der Direktor

Herzliche Einladung an alle Frauen von Höngg, zur Teilnahme am Abendgottesdienst zur Feier des

## Weltgebetstages der Frauen

Freitag, den 7. März, 20.00 Uhr, Kirchengemeindehaus

## Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für: Kilowäsche  
Hemdenservice  
Überkleiderservice  
schränkfertige Wäsche  
Chemische Reinigung  
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90 Familie P. von Känel-Fässler

## Auto- Fahrschule

A. Matzenmüller alt Kant. Prüfungs-  
Experte Riedhofstrasse 281  
Zürich 49 Telefon 56 64 41  
Testprüfungen  
und Beratungen

## Wissen Sie, wo Kinder glücklich sind?

In ihrer Welt bei den Spielsachen

Da gibt es:

Autos ab Fr. 1.30 bis zu den höchsten Ansprüchen  
Lego-Neuheiten  
Trottinetts ab Fr. 30.—  
Dreirad-Velos ab Fr. 30.—  
Mini-Velos ab Fr. 110.—  
Kinderautos ab Fr. 45.—

Haben Sie sich schon überraschen lassen von der grossen Auswahl im kleinen Laden? Ein Besuch lohnt sich!

## Spielwaren, Geschenkartikel GREBER

Regensdorferstrasse 17, vis-à-vis Migros  
(Imbisbühlstrasse 40)  
Telefon 56 81 95 — bis 8.00 und über mittag und abends

Gesucht halbtags oder stundenweise

## Maschinennäherin

für Segeltuch- und Lederarbeiten  
Sich melden

G. Wolf, Sattler  
Limmattalstrasse 130  
Telefon 56 74 57

## Krankenmobilen- Magazin

des Samariterversins Zürich-Höngg  
Kirchengemeindehaus Ackersteinstrasse 190  
Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankenmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung. Öffnungszeiten 9.00 bis 11.00; Donnerstag geschlossen.

**Fahrschule**   
Hans Schmid, Tel. 56 84 75  
Ruhiger, erfolgreicher Fahrunterricht

## Advanced english

Erstklassigen Abendunterricht erteilt  
Gymnasiallehrerin.

Offerten an Chiffre Nr. 1052, an den  
Verlag «Der Höngger» Ackerstein-  
strasse 159, 8049 Zürich

## Wir machen Masskonfek- tion zum selben Preis

Von unseren Konfektionsartikeln  
machen wir kleine Änderungen gratis.

**A. RACZ** Limmattalstrasse 223, Nähe Melerhof-  
platz  
Zürich-Höngg, Telefon 56 26 72

in Zürich/Höngg, 3 Gehminuten vom  
Tram

## 1 Büro 17 m<sup>2</sup>

mit Küche und Bad, 1 Estrich 10,4 m<sup>2</sup>  
und / oder

## 2 Lagerräume 64 m<sup>2</sup>

mit Garagentor, beheizt, separates WC,  
Kalt- und Warmwasser, 380 Volt, für  
ruhiges Gewerbe  
sowie eventuell 2 bestehende Telefon-  
linien mit 2 Stationen Büro und 1 Sta-  
tion Lager,  
zu vermieten auf 1. April, eventuell  
früher

Auskunft Telefon 051 / 56 81 22

## Nachtdienst-Apotheke

Die Dienstatapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis **22.00 Uhr**. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstatapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Bahnhof- und Strauss-Apotheke  
Löwenstrasse 59  
Haltestelle Hauptbahnhof  
Telefon 27 18 18

Gabler- und Waffenplatz,  
Waffenplatzstrasse 5  
Haltestelle Waffenplatz  
Telefon 25 00 58

Park-Apotheke, Gutstrasse 162  
Haltestelle Hubertus  
Telefon 52 70 80

Carmenapothek, Klosbachstrasse 99  
Haltestelle Römerhof  
Telefon 47 97 45

Volksapothek, Heinrichstrasse 125  
Haltestelle Quellenstrasse  
Telefon 42 45 82

Bernina-Apotheke, Berninaplatz 1  
Haltestelle Berninaplatz  
Telefon 46 99 20

# Kurse für Gymnastik und Selbstverteidigung

<b>Schülerkurse</b>	Gymnastik und Judo
Kurs 1	13.45—15.15 Uhr
Kurs 2	15.30—17.00 Uhr
<b>Abendkurse</b>	Gymnastik und Selbstverteidigung
Kurs 3	18.30—20.00 Uhr
Kurs 4	20.15—21.45 Uhr
<b>Beginn</b>	19. März 1969, jeden Mittwoch
<b>Trainingslokal</b>	Restaurant «Mühlehalde», grosser Saal
<b>Anmeldung</b>	E. Vollenweider, Zürcherstrasse 28 8102 Oberengstringen Telefon 051 98 03 00

Welches ältere Mädchen würde uns hin und wieder am Abend unser 2jähriges Bublein gegen Bezahlung hüten?

Telefon 56 56 46

In kleines, gepflegtes Einfamilienhaus tüchtige

## Haushalthilfe Donna di pulizia

für einen halben Tag pro Woche gesucht.

Telefon 56 75 03

oder Offerten an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

## Spettfrau

zweimal monatlich gesucht.

Müller, Bombachhalde 20  
Telefon 56 75 43

## Für Reparaturen und Änderungen von Herrenkleidern

Telefon 56 87 63

Gesucht einfaches möbliertes

## Zimmer

auf den 1. April, für ältern, seriösen Herrn. Wenn möglich Dorzentrum.

Offerten unter Chiffre 1053 an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich oder Telefon 41 72 09, zwischen 18.45 bis 20 Uhr

Gesucht für zirka zwei Tage pro Woche

## kinderliebende Frau oder Tochter

zum Kinderhüten und leichter Haushaltarbeit zu zwei Kinder (4½ Jahre und 7 Monate).

Telefon 56 74 48 oder 42 66 66

Zu verkaufen

## Damen-Hosenanzug

Silber, Grösse 36—38, nur einmal getragen, Fr. 80.—

Telefon 56 32 57

Preisgünstige

## 3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Bad wird gesucht von Ehepaar mit zwei Kindern. Ehefrau würde 2 bis 3 Std. täglich spotten. Eventuell Hauswarte. Gute Referenzen.

Frau Masut  
Limmattalstrasse 124  
Höngg  
Telefon 56 71 16

## VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Einlagerungen Umzüge Transporte

Rob. Scheuring  
Limmattalstrasse 302  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 79 79

Wir suchen eine zuverlässige

# Sekretärin

als **Alleinstellende** für Telefonbedienung, Bestell- und Offertwesen, Korrespondenz, Fakturierung, Karteiführung und allgemeine Büroarbeiten. Französische Sprachkenntnisse erwünscht.

Sie können in einem kleinen aufgeschlossenen Team arbeiten. Wir bieten gute Sozialleistungen etc. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

**Kran- und Hydraulik AG**  
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich, Telefon 56 22 40  
ausser Bürozeit ab ca. 19.00 Uhr Telefon 56 70 20

# Spitzenweine für den Kenner

Aigle rouge 1966	Fr. 7.20
Pinot noir, Schloss Rametz 1966	Fr. 5.50
Beaune 1964	Fr. 9.50
Châteauneuf du pape 1964	Fr. 7.30
Pommard 1960	Fr. 12.70
Gevrey Chambertin 1962	Fr. 12.70
Fleurie 1964	Fr. 7.30
Volnay 1964	Fr. 9.80

Bei zehn Flaschen, auch assortiert mit Spirituosen, 10 Prozent Rabatt



## Bläsi-Drogerie-Parfumerie

Limmattalstrasse 162  
Telefon 56 63 97  
Hauslieferdienst  
Kosmetiksalon ☎ 56 82 88

# Möbel für Liebhaber

Wenn . . .  
schöne, massive Bauernstilmöbel aus NORWEGEN bemalte Schweizer Bauernmöbel aussergewöhnliche Lampen exklusive Innendekorationsgegenstände zu vorteilhaften IMPORTPREISEN — dann besuchen Sie unsere aussergewöhnliche AUSSTELLUNG im schönen Riegelbau der

Kuriositätenkammer «ZUR GOLDENEN SCHNECKE» Hüntwangen bei Eglisau  
Oeffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr

Gesucht

## 1- bis 3-Familienhaus

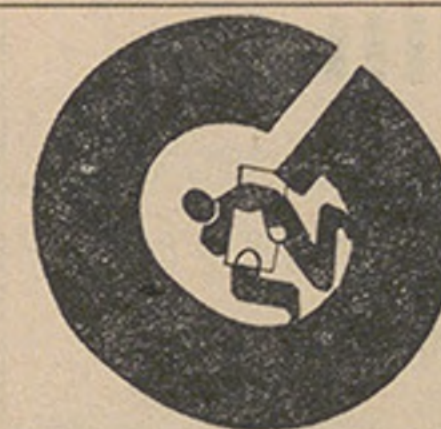
(auch einseitig angebaut) an ruhiger Lage auf Stadtgebiet. Grosse Anzahlung kann geleistet werden.

Offerten unter Chiffre 1054 an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich.

## Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufaçon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel. Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderei Andreas Ràcz  
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72



**BRUNO GALLI**  
**REPARATUREN**  
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas  
Rolladengurten  
Sanitäre Anlagen  
Boiler entkalken  
Malerarbeiten  
Wandplatten



eine schöne Tönung  
eine gute Färbung  
eine natürliche  
Dauerwelle

dann

Salon Stengelé  
Telefon 56 71 03  
Limmattalstrasse 200  
Mitglied Club Artistique de Paris



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten — so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

# Zürcher Kantonalbank

Zürcher Kantonalbank Limmattalstrasse 140  
Agentur Höngg Telefon 56 92 50

Sie treffen sich beim Fachmann, bei ihrem Schuhmacher, sein Schuh und ihr Schuh, denn hier werden sie sorgfältig repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler  
Schuhmacherei  
Limmattalstrasse 329  
Telefon 56 57 73

## FORD

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

# GRATIS-BAUERNMALEREIKURS

Mit einer schön bemalten Truhe bringen Sie einen fröhlichen Akzent in Ihre Wohnung. Diese Stilmöbel sind teuer — wenn Sie jedoch diese Malereien selbst ausführen, kann Ihr Wunsch verwirklicht werden.

Wir möchten Ihnen demonstrieren, wie Sie diese Arbeit an die Hand nehmen müssen und welches Material Sie benötigen.



Alfred Kunz Zürich-Höngg  
Telefon 56 70 16 Limmattalstrasse 186

## Anmeldung

Ich möchte am Nachmittag-/Abendkurs\* vom Donnerstag, 6. März 1969 mit ..... Personen teilnehmen.

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

\* Nichtgewünschtes bitte durchstreichen.

## Kurse für Bauernmalerei

Material für eine Probearbeit wird zur Verfügung gestellt.

Donnerstag, 6. März 1969  
nachmittags 14.00 Uhr und  
abends 20.00 Uhr

im Restaurant «Mühlehalde»,  
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich  
Anmeldung im Geschäft